

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 53 (1935)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Donnerstag, 7. Februar
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 février
1935

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ECONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N^o 31

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Ports — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonzeile (Austand 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21.660

Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 31

Inhaltsverzeichnis für das II. Halbjahr 1934

Das Inhaltsverzeichnis zum Schweizerischen Handelsamtsblatt für das II. Halbjahr 1934 wird gegen Ende Februar 1935 erscheinen.

Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kreditkassen mit Wartezeit: Auforderung zur Anmeldung. / Niederlande: Verlängerung von Einfuhrbeschränkungen. / Ungarn: Zolländerungen. / Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anfrage — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief, Pfandprotokoll Lütisburg Bd. 1X, Fol. 74, Nr. 116 a, d. d. 3. Juli 1924, im Betrage von Fr. 1000, Schuldner und Pfandinhaber: Gottlieb Oberholzer, Tuferswil.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel bis zum 1. März 1936 beim Bezirksgerichtspräsidium Alltrogen vorzuweisen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 46³)

Bütschwil, den 4. Februar 1935. Das Bezirksgerichtspräsidium.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Radioapparate n. s. w. — 1935. 24. Januar Telion S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 190 vom 15. August 1924, Seite 1378). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Januar 1935 haben die Aktionäre die Erhöhung ihres Aktienkapitals von bisher Fr. 60.000 auf Fr. 80.000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe und Volleinzahlung weiterer 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Es zerfällt das Fr. 80.000 betragende Aktienkapital in 80 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. § 2 der Statuten ist entsprechend abgeändert worden. Der Verwaltungsrat hat Kollektivunterschrift erteilt an Hans Eggenberger, Direktor, von Schaffhausen, in Zürich, und an Hugo Guggenheim, Kaufmann, von und in Zürich.

Baumwollspinnerei. — 2. Februar. Die Firma Stahel & Co., in Zell (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. März 1931, Seite 558), Baumwollspinnerei, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Joh. Paul Stahel, Kommanditär: Jakob Stahel, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue gleichnamige Kommanditgesellschaft, in Zell, über.

Joh. Paul Stahel-Schmid, in Rämismühle-Zell, Robert Stahel-Frey, in Winterthur, und Hans Beat Stahel, in Rämismühle-Zell, alle von Zell, haben unter der Firma Stahel & Co., in Zell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1935 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Joh. Paul Stahel-Schmid und Robert Stahel-Frey und Kommanditär: Hans Beat Stahel, mit dem Betrage von Fr. 25.000. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Kommanditgesellschaft in Zell. Baumwollspinnerei. In Rämismühle.

2. Februar. Unter der Firma Presse-Gesellschaft hat sich, mit Sitz in Zürich, am 31. Januar 1935 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die Betätigung auf dem Gebiete des Zeitungswesens und die Beschäftigung der Genossenschafter in dieser Branche. Die Genossenschaft kann auch andere den Zwecken verwandte oder dienende Gebiete angliedern und sich an andern Unternehmungen mit gleichen oder ähnlichen Zwecken beteiligen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin die Generalversammlung, solange sie dieses Recht nicht dem Vorstand oder einer andern Instanz überträgt. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilschein zu Fr. 100 oder Fr. 500 oder Fr. 1000 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung der Generalversammlung,

Répertoire du II^{me} semestre 1934

Le répertoire des publications faites dans la Feuille officielle suisse du commerce pendant le 2^{me} semestre 1934 paraîtra vers la fin février 1935.

L'Administration.

sofern der Erwerber nicht schon Mitglied der Genossenschaft ist. Der Erwerber von Anteilscheinen infolge Uebertragung hat sich um die Mitgliedschaft schriftlich zu bewerben. Hat ein Genossenschafter seine sämtlichen Genossenschaftsanteilscheine gültig übertragen, so erlischt seine Mitgliedschaft. Im übrigen kann der Austritt auf mindestens dreimonatliche schriftliche Kündigung hin jederzeit stattfinden. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Dem ausgetretenen wie auch dem ausgeschlossenen Genossenschafter werden die betreffenden Anteilscheine nach sechs Monaten zum Nennwerte zurückbezahlt. Die Generalversammlung kann diese Rückzahlung je nach Vermögenslage der Genossenschaft schon vor sechs Monaten bewilligen oder bis auf fünf Jahre verschieben; sie kann den Rückzahlungsbetrag auch nach Massgabe der Bilanz des Ausscheidungsjahres festsetzen. Im Todesfall kann die Mitgliedschaft auf die Erben übertragen werden. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Vom Reingewinn werden 5 % dem Reservefonds zugewiesen; alsdann erhalten die Anteilscheine eine Dividende bis auf 5 %; über die Verwendung des Restes beschliesst die Generalversammlung. Allfällige Entschädigungen an Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; die Generalversammlung bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen und die Art und Form der Zeichnung. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Hans A. Furrer, Administrator, von Hinwil, in Utikon a. S., Präsident, und Carl Lienert, Ingenieur, Administrator, von Einsiedeln, in Zürich, Aktuar. Die Genannten führen Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft. Geschäftslokal: Börsenstrasse 21, in Zürich 1.

2. Februar. Allgemeine Krankenkasse Wald, in Wald (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1934, Seite 1130). In der Generalversammlung vom 16. Dezember 1934 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft neue Statuten festgelegt, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Änderungen erfahren: Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder gemäss ihren Statuten im Erkrankungsfall und bei Unfall nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit zu unterstützen. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse erstreckt sich auf die Gemeinde Wald und die hart daran grenzenden Höfe Bettswende, Niederhaus, Schaufelberg, Unterbach, Töbel-Grundthal, Kies, Diemburg und Oberholz. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Seidenstrang- und Stückfärberei. — 2. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Johannes Meyer & Co., in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1924, Seite 745). Seidenstrang- und Stückfärberei, ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Johannes Meyer infolge Todes ausgeschieden. Die Kommanditärin Frau Fanny Meyer heisst infolge Verheiratung Fanny Ammon geb. Meyer, ist Bürgerin von Zürich und wohnt in Thun. Die Prokuren von Heinrich Schoch, August Braun und Ludwig Hamburger sind erloschen.

Pharmazeutische Spezialitäten. — 2. Februar. Scott & Bowne, Limited, in London, mit Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 231 vom 3. Oktober 1934, Seite 2724), Fabrikation und Verkauf pharmazeutischer Spezialitäten. Die Prokura von Ernst Paul Münch ist erloschen. Auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt ist dagegen eine weitere Einzelprokura erteilt an E. Waldemar Münch, von Rheinfelden, in Küssnacht (Zürich). Die Einzelprokura von Fr. Adeline Meier hat ebenfalls nur für die Zweigniederlassung Zürich Gültigkeit.

Spielwaren, Haushaltsartikel. — 2. Februar. Inhaber der Firma Lucian Schneider, in Zürich 8, ist Lucian Lazarus Schneider, von Zürich, in Zürich 8. Vertretungen in Spielwaren und Haushaltsartikeln. Feldeggstrasse 12.

Gartenbau. — 2. Februar. Die Firma Carl Trüb's Erben, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1933; Seite 2909), Gartenbaugesellschaft, Gesellschafter: Wwe. Emma Trüb geb. Hotz, Martha Riegg geb. Trüb, Carl Trüb und Ernst Meier-Trüb, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma « Carl Trüb », in Horgen, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma Carl Trüb, in Horgen, ist Carl Trüb, von und in Horgen. Die Firma erteilt Einzelprokura an Louise Trüb geb. Walder, von und in Horgen (Ehefrau des Inhabers). Diese Firma übernimmt Aktiven und

Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Carl Trüb's Erben », in Horgen. Gartenbaugeschäft. Seestrasse.

2. Februar. **Konsumverein Schwamendingen**, in Zürich (Schwamendingen) (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1934, Seite 578). In der Generalversammlung vom 15. Dezember 1934 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft deren Auflösung beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Diese Firma ist erloschen.

4. Februar. **Kommission für Versorgung hilfsbedürftiger Kinder im Bezirke Zürich**, in Zürich, Stiftung (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1927, Seite 1803). Heinrich Hiestand, Georg Steinmetz und Ernst Maurer sind aus dem Vorstand ausgeschlossen; deren Unterschriften sind damit erloschen. Es wurden gewählt: Dr. Walter Schiller, Waisenrat, von und in Zürich, als Vizepräsident, und Frl. Elsa Wettstein, ohne Beruf, von und in Zürich, als Quästorin. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv. Eine Stelle im Vorstande ist unbesetzt.

Dennler-Bitter. — 4. Februar. **August F. Dennler Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Interlaken und Zweigniederlassung in Zürich (Albisrieden) (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1933, Seite 3089). In der Generalversammlung vom 20. November 1934 wurde am Platze des aus der Verwaltung ausgeschiedenen bisherigen einzigen Mitgliedes Dr. Arthur Homberger, dessen Unterschriftsberechtigung erloschen ist, als neues einziges Verwaltungsratsmitglied gewählt Fritz Roth, Fürsprecher, von Buchholterberg (Bern), in Bern. Derselbe führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Die Einzelprokura von Kurt Frey bleibt unverändert.

Chemische Produkte, Drogen usw. — 4. Februar. **Emil Scheller & Cie. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1933, Seite 602), Handel in und Fabrikation von chemischen Produkten, Drogen, Farbwaren, Ölen usw. Die Prokura von Carl Boschert-Klemm ist erloschen. Dagegen erteilt der Verwaltungsrat Kollektivprokura an Ernst Butscher, von Stein a. Rh., in Küssnacht b. Z. Der Genannte zeichnet mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv.

Eisen, Metall, Maschinen. — 4. Februar. **Eschmann & Co.**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 291 vom 11. Dezember 1928, Seite 2341), Altsen-, Metall- und Maschinenhandlung. Der Kommanditär Fritz Eschmann-Weber heisst infolge Wiedervereinerung Fritz Eschmann-Ehrensperger.

Gerberei, Treibriemen, Lederartikel. — 4. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Staub & Co.**, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1934, Seite 1891), umschreibt ihre Geschäftsnatur nun wie folgt: Gerberei, Fabrikation von Treibriemen und technischen Lederartikeln. Die Prokura von Gottlieb Schaufelberger ist erloschen.

Textilwaren. — 4. Februar. Der Inhaber der Firma **Richard Schenkel**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1934, Seite 3329), Fabrikation und Handel in Textilwaren, wohnt nunmehr in Zürich 10 (Höngg).

4. Februar. Das **Verwaltungsbureau Feldegg, Genossenschaft für Verwaltung, Vermittlung und Finanzierung von Liegenschaften**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 184 vom 9. August 1934, Seite 2226), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Schaffhauserstrasse 86, in Zürich 6.

Webeblattzähne. — 4. Februar. Die Firma **Alb. Linsi**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 330 vom 11. September 1903, Seite 1397), Fabrikation von Webeblattzähnen, verzigt infolge behördlicher Aenderung des Strassennamens als Geschäftslokal: Gartenstrasse 6. Der Inhaber ist Bürger von Uster.

Getreide, Futtermittel. — 4. Februar. Inhaber der Firma **Gaston Bollag**, in Zürich 10, ist Gaston Bollag, von Zürich, in Zürich 10. Handel in Getreide und Futtermitteln, sowie verwandten Artikeln. Okenstrasse 7.

Textilwaren, Schwämme. — 4. Februar. Inhaber der Firma **Wolf Nogacz**, in Zürich 4, ist Wolf Nogacz, polnischer Staatsangehöriger, in Zürich 4. Handel in Textilwaren und Schwämmen. Hohlstrasse 187.

Spezereien, Petrol. — 4. Februar. Die Firma **J. Keller-Kuhn**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 40 vom 5. Februar 1900, Seite 163), Spezereien, Petrol en gros, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Wirtschaft usw. — 4. Februar. Die Firma **Heinrich Meierhofer**, in Winterthur 4 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1929, Seite 1726), Landwirtschaftsbetrieb und Wirtschaft, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Februar. Die Firma **Genossenschaft Markthalle Limmatplatz**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1933, Seite 2342), Bau und Betrieb einer Markthalle am Limmatplatz in Zürich, wird infolge verhängten Konkurses über diese Genossenschaft von Amtes wegen gelöscht.

4. Februar. **Aktiengesellschaft für Grau- und Temperglass**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 138). Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Georges Cavin, von Vnllins (Waadt), in Zürich, und an August Baumgartner, von und in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Uetlibergstrasse 113, in Zürich 3.

Automobil-Zubehör. — 4. Februar. **Autometro-Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1933, Seite 2705), Handel mit Automobil-Accessoires-Artikeln usw. Paul T. Heydel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Armin Bachmann führt nunmehr als einziges Verwaltungsratsmitglied wie bisher Einzelunterschrift.

Restaurant. — 4. Februar. Die Firma **Alfred Zehnder, Maler**, in Kollbrunn-Zell (S. H. A. B. Nr. 235 vom 15. Juni 1903, Seite 937), verzigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Restaurationsbetrieb. Die Firma wird abgeändert auf **Alfred Zehnder**.

Malergeschäft. — 4. Februar. **Alfred Zehnder und Walter Zehnder**, beide von und in Kollbrunn-Zell, haben unter der Firma **A. Zehnder & Sohn**, in Kollbrunn-Zell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nahm. Malergeschäft. In Kollbrunn.

Hoch- und Tiefbau. — 4. Februar. Inhaber der Firma **Angelo Cerutti**, in Affoltern a. A., ist Angelo Cerutti, von Ponte-Tresa (Tessin), in Affoltern a. A. Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau. An der untern Bahnhofstrasse.

Wirtschaft. — 4. Februar. Die Firma **Jakob Pfaffenzer**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 198 vom 26. August 1930, Seite 1766), Betrieb der Wirtschaft zum Anker und Bierdepot, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Parquetgeschäft. — 4. Februar. **Joseph Tröndle**, von Zürich, und **Wilhelm Weber**, von Waldenburg (Baselland), beide in Zürich 10, haben unter der Firma **Tröndle & Weber**, in Zürich 10, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 ihren Anfang nahm. Parquetgeschäft. Hohenklingenstrasse 16.

Darmhandel. — 4. Februar. Die Firma **Walter Gretener**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1930, Seite 2600), Darmhandel, verzigt als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 16.

Manufakturwaren, Bonneterie. — 4. Februar. Die Firma **L. Moos-Wyler**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1898), verzigt als Natur des Geschäftes: Manufakturwaren und Bonneterie en gros. Der Inhaber ist Bürger von Zürich.

4. Februar. Der Inhaber der Firma **Charles Levy-Fuchs, Tricotfabrik « Ivel »**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 211 vom 9. September 1932, Seite 2154), wohnt nun in Zürich 4.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Obstwein. — 1935. 22. Januar. Die Firma **Fritz Etter**, Fabrikation und Verkauf von Obstwein, in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 22. Juli 1929, Seite 1517), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Obstwein. — 22. Januar. **Fritz Etter-Müller, Rudolf Etter**, und **Otto Etter**, alle von Meikirch und in Aarwangen, haben unter der Firma **Fritz Etter & Cie.**, mit Sitz in Aarwangen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 begonnen hat. Fritz Etter-Müller ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Rudolf Etter und Otto Etter sind Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 5000. Der Kommanditär Rudolf Etter erhält zugleich Einzelprokura. Fabrikation und Verkauf von Obstwein. Im Dorf.

Bureau Bern

Sanitäre Bedarfsartikel. — 10. Januar. **Sanitätsgeschäft M. Schaerer A. G. (Maison M. Schaerer S. A.)**, mit Sitz in Bern, Fabrikation und Vertrieb von sanitären Bedarfsartikeln usw. (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1934, Seite 330). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Dezember 1934 wurden die Geschäftsstatuten in dem Sinne revidiert, dass die Firma inskünftig lautet: **M. Schaerer A. G. (Maison M. Schaerer S. A.)**. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich als dessen Präsident wurde gewählt: Dr. jur. Roman Abt, Fürsprecher und Nationalrat, von Bünzen, in Wohlen (Aargau). Die nachgenannten Mitglieder des Verwaltungsrates, nämlich: Emil Sontheim, Dr. Theodor Sehmer, Ernst Schwarz und Dr. Roman Abt zeichnen jetzt kollektiv zu zweien.

26. Januar. Unter der Firma **Immobilien-Gesellschaft Ermitage Bern**, gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeitdauer. Die Statuten sind am 23. Januar 1935 festgesetzt worden. Zweck der Gesellschaft ist: Die Erwerbung von Liegenschaften und Grundstücken, Erstellung von Neu- und Umbauten, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen, die gleiche Zwecke verfolgen, beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000 eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Paul Probst, von Neuenstadt, pens. eidgen. Beamter, in Bern. Er vertritt die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Domizil: Schuplatzgasse 39 (Notariatsbureau Rud. von Dach).

Bureau Interlaken

Autogarage. — 4. Februar. Der Inhaber der Einzelfirma **Adolf Hirni**, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1927, Seite 593), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Autogarage mit Mietfahrten.

Bureau Laupen

Tabak. — 5. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Schluob**, in Rosshäusern-Station, Gemeinde Mühleberg, ist Fritz Schluob, von Ferrenbalm, in Rosshäusern-Station. Tabakhandlung.

Kolonialwaren, Tuch, Sämereien. — 5. Februar. Die Firma **Jules Grossen-Gloor**, Kolonial- und Tuchwarenhandlung, Handel mit Feld- und Gartensämereien, sowie mit Düng- und Futtermitteln, in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 196 vom 19. August 1918, Seite 1337), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Buchbinderei, Papeterie. — 4. Februar. Die Firma **Wwe. Schulz**, Papeterie in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 20. Dezember 1932, Seite 2970), hat die Firma und Natur ihres Geschäftes abgeändert in **Wwe. Marie Schulz**, Buchbinderei, Papeterie und Durchschreibebücher. Die Firma hat Prokura erteilt an Hugo Rutschi-Schulz, von Heimiswil, Kaufmann, in Münsingen.

Zimmerei, Bauarbeiten. — 4. Februar. **Adolf Hofer-Rudin**, von Biglen, in Konolfingen, und **Marie Althaus-André**, von Lauperswil, in Bern, gütlich getrennte Ehefrau des Adolf Althaus, haben unter der Firma **Hofer-Rudin & Cie.**, in Konolfingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 ihren Anfang nahm. Adolf Hofer-Rudin ist einzig zeichnungsberechtigt. Er ist unbeschränkt haftender Gesellschafter. Frau Marie Althaus-André ist Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 5000. Mechanische Zimmerei und andere Bauarbeiten. Emmentalstrasse Konolfingen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1935. 28. Januar. **Seeverlad und Kieshandels A. G. Luzern**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 9. März 1931, Seite 498). An ihrer Generalversammlung vom 10. Dezember 1934 haben die Aktionäre die Artikel 3, 23 und 25 der Statuten revidiert, wodurch indessen die der Publikation unterliegenden Tatsachen nicht abgeändert werden. An **Alfred Schaezle**, jun., Kaufmann, von und in Luzern, ist Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass er berechtigt ist, mit einem der bisherigen für die Gesellschaft Zeichnungsberechtigten je kollektiv zu zweien zu zeichnen.

Uri — Uri — Uri

1935. 31. Januar. Unter dem Namen **Milchverwertungs-Genossenschaft Seedorf** hat sich, mit Sitz in Seedorf, auf unbestimmte Zeit eine **Genossenschaft** gegründet. Die Statuten datieren vom 9. August 1934. Die Genossenschaft bezweckt, den Kleinbauern Gelegenheit zur Ablieferung der Milch zu geben und andererseits für eine bestmögliche Verwertung der Milch zu sorgen und den Konsumenten ihren Bedarf an Milch in einwandfreier Qualität zu sichern. Bei der Gründung wird die Mitgliedschaft durch Unterzeichnung der Statuten erworben. Später erfolgen die Aufnahmen, gestützt auf eine schriftliche Anmeldung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod und Ausschluss eines Genossenschafters. Der Austritt kann nur gegen Einzahlung seines Anteiles an den Genossenschaftsschulden erfolgen und nach vorausgegangener dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung auf Ende des Rechnungsjahres. Ausgetretene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen. Der Ausschluss eines Genossenschafters kann von der Generalversammlung beschlossen werden wegen Uebertretung der Statuten oder Schädigung der Genossenschaftsinteressen. Der Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen und haftet für allfällige Schulden im Verhältnis der eingeschriebenen Kuzzahl während einer Dauer von fünf Jahren. Die Mitglieder sind verpflichtet, die Eintrittssteuer und den Jahresbeitrag nach Festsetzung der Genossenschaftsversammlung zu bezahlen und die Milch von der angegebenen Kuzzahl ordnungsgemäss abzuliefern. Die Mitglieder der Genossenschaft haften für die Verbindlichkeiten derselben persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfer. Der Vorstand besteht aus Präsident, Stellvertreter und zugleich Kassier, Aktuar und zwei Beisitzern. Der Präsident wird von der Genossenschaftsversammlung bezeichnet; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Der Präsident oder Stellvertreter und der Aktuar zeichnen kollektiv für die Genossenschaft. Die Auslagen der Genossenschaft werden bestritten durch die Eintrittsgelder, Jahresbeiträge, Auflagen und Bussen. Ein Gewinn wird nicht bezweckt und ein Ueberschuss soll zur Amortisation der Schulden oder zu Fondszwecken verwendet werden. Für die Aufstellung der Jahresrechnung und der Bilanz sind die Vorschriften des Art. 656 O. R. massgebend. Der Vorstand besteht aus: Franz Wipfli, Landwirt, Rütcher, als Präsident; Alois Imhof, Landwirt, als Vizepräsident und Kassier; Anton Jauch, Landwirt, als Aktuar; Hermann Müller, Landwirt, und Michael Brand, Landwirt, als Beisitzer; alle fünf von und wohnhaft in Seedorf.

Freiburg — Fribourg — Fribourg
Bureau de Fribourg

Laiterie. — 1935. 4. février. Le chef de la maison **Henri Dafflon**, à Cottens, est Henri fils de feu Nicolas Dafflon, de Neyruz, à Cottens. Laiterie.

Opérations financières, etc. — 4 février. Oscar Beyer, de Zurich, chimiste, domicilié à Zurich, est entré comme associé dans la société en nom collectif **Hein et Cie.**, opérations financières et participations industrielles et commerciales, dont le siège est à Villars sur Glâne (F. o. s. du c. du 30 septembre 1926, n° 228, page 1723).

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

4. Februar. Die Firma **Käsereigenossenschaft Hochstettnen**, mit Sitz in Hochstettnen, Gemeinde Ueberstorf (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1932, Seite 423), hat in der Generalversammlung vom 23. September 1934 den Vorstand erneuert infolge Austrittes des Präsidenten Jakob Schmutz und des Vizepräsidenten Rudolf Schläfli. An deren Stelle wurden gewählt: als Präsident: Philipp Hayoz und als Vizepräsident: Robert Walther. Der Vorstand setzt sich demnach heute zusammen wie folgt: Präsident: Philipp Hayoz, Landwirt, von Ueberstorf, im Schädler bei Ueberstorf; Vizepräsident: Robert Walther, Landwirt, im Boden bei Ueberstorf; Sekretär-Kassier: Umberto Schmutz, Landwirt, von Ueberstorf, in Hochstettnen (bisher). Zeichnungsberechtigt ist der Präsident Philipp Hayoz oder der Vizepräsident Robert Walther kollektiv mit dem Sekretär-Kassier Umberto Schmutz. Die Zeichnungsberechtigung des Jakob Schmutz und des Rudolf Schläfli ist erloschen.

4. Februar. In der Generalversammlung vom 26. Februar 1934 hat die Firma **Käsereigenossenschaft Blattishaus**, mit Sitz in Blattishaus, Gemeinde Ueberstorf (S. H. A. B. Nr. 69 vom 24. März 1926, Seite 539), den Vorstand erneuert infolge Ausscheidens des bisherigen Präsidenten Jakob Lehmann und der Beisitzer Johann Götschmann, Fritz Herzer und Fritz Zwalhen. An deren Stelle wurden gewählt: Peter Spycher, Josef Roux, Johann Baumeyer; Gottfried Hasler. Der Vorstand besteht demnach heute aus: Präsident: Peter Spycher, Landwirt, von Ueberstorf, in Niedermettlen bei Ueberstorf; Vizepräsident: Josef Roux, Landwirt, von Ueberstorf, in Hermisbühl bei Ueberstorf; Sekretär-Kassier: Fritz Dick, Landwirt, von Gross-Affoltern, in Geretsried bei Ueberstorf (bisher); Beisitzer: Konrad Brühlhart, Landwirt, von Ueberstorf, in Niedermettlen bei Ueberstorf; Johann Baumeyer, Landwirt, von Granges-Paot, in Blattishaus bei Ueberstorf; Gottfried Hasler, Landwirt, von Walkringen, in Lauglot bei Ueberstorf. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident Peter Spycher kollektiv mit dem Sekretär-Kassier Fritz Dick. Die Zeichnungsberechtigung des Jakob Lehmann ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Lebern

Trikots, Konfektion. — 1935. 4. Februar. Inhaberin der Firma **Bertha Furrer-Pulfer**, mit Sitz in Solzach, ist Bertha Furrer-Pulfer, Ehefrau des Oskar Furrer, von Schmittenbach-Fischenthal, in Solzach, welcher zur Firmagründung die ausdrückliche Zustimmung erteilt hat. Handel in Trikots und Konfektion. Gebäude Nr. 266.

Bureau Stadt Solothurn

4. Februar. Die Firma **Metall A. G. (Métal S. A.)**, Handel in Metallen aller Art, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. April 1932, Seite 824), erteilt an Hans Kaufmann, von und in Solothurn, Kollektivprokura. Er zeichnet mit den bisherigen Kollektivprokuristen kollektiv zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Waren aller Art. — 1935. 2. Februar. **Hana Fiszlewicz**, Einzelfirma, in Basel (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1934, Seite 307). Zwischen der Inhaberin Hana geb. Bornstein und ihrem Ehemann Izek Herszel vel Fiszlewicz, Kaufmann, polnischer Staatsangehöriger, in Basel, besteht gesetzliche Gütertrennung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Manufaktur-, Bonneterie- und Kurzwaren. — 1935. 1. Februar. Alfred Schels und Erna Schels-Dürler, beide von Trogen, in St. Gallen C., haben unter der Firma **Schels-Dürler & Co.**, in St. Gallen C., eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1935 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Schels. Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 1000 ist Erna Schels-Dürler. Handel in Manufaktur-, Bonneterie- und Kurzwaren; Vadianstrasse 10.

Restaurant. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Giovanni Torlaschi**, in St. Gallen, ist Giovanni Torlaschi-Campagnari, von Italien, in St. Gallen. Restaurant z. Kreuz; Zürcherstrasse 25.

Milch, Milchprodukte. — 1. Februar. Inhaber der Firma **Hans Kellenberger**, in Kronbühl-Wittenbach, ist Hans Kellenberger, von Rehetobel, in Kronbühl. Handel mit Milch- und Milchprodukten; Kronbühl.

Gasthaus, Velos, Motorvelos usw. — 1. Februar. Der Inhaber der Firma **Johann Hummer**, Handel mit Velos, Motorvelos, Reparaturwerkstätte, Auto-Garage-Taxibetrieb, elektrische Anlagen, in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1929, Seite 1393), verzweigt als weiteren Geschäftszweig: Gasthaus und als derzeitiges Geschäftslokal: z. Rebstock.

1. Februar. **Kreditschutzverein Rebstein & Umgebung**, Genossenschaft, mit Sitz in Rebstein (S. H. A. B. Nr. 169 vom 23. Juli 1930, Seite 1564). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1934 hat die Genossenschaft ihre Statuten total revidiert. Die Genossenschaft bezweckt namentlich: die Mitglieder vor finanzieller Schädigung durch leichtfertige Schuldenmacher zu schützen; sie bildet gleichzeitig eine Sektion des Kantonal St. Gallischen Kreditschutzverbandes. Der Zweck der Genossenschaft wird erreicht vermittlest einem besondern Inkassoverfahren bei dubiosen Posten, Führung von Warnlisten und Förderung des Informationswesens. Mitglied kann jeder Handwerker, Handels- oder Gewerbetreibende und jeder weitere Interessent von Rebstein und Umgebung werden, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Ausgeschlossen sind Informations- und Inkassobureaux, sowie dort tätige Personen. Die Aufnahme geschieht nach erfolgter schriftlicher Anmeldung beim Vorstand durch letztern, im Abweisungsfalle endgültig durch die Hauptversammlung. Mitglieder des Handwerker- und Gewerbevereins Rebstein haben kein Eintrittsgeld zu bezahlen; Vereine, welche als Kollektivmitglied beitreten, haben als Eintrittsgebühr per Mitglied Fr. 1.50 zu entrichten, währenddem für Einzelmitglieder das Eintrittsgeld auf Fr. 2.50 festgesetzt wird. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand erfolgen. Mitglieder, welche den Statuten zuwiderhandeln oder die Genossenschaft diskreditieren oder nicht mehr in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen oder eine Anstellung in Informations- oder Inkassobureaux übernommen haben, werden ausgeschlossen. Sämtliche Mitglieder haben jeweils den Jahresbeitrag des laufenden Jahres voll zu bezahlen. Austretende und Ausgeschlossene verlieren alle Rechte an der Genossenschaft. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen in den Eintrittsgeldern, in den jeweils durch die Hauptversammlung bestimmbar-jahren Jahresbeiträgen und Gebühren aus Inkassotätigkeit, ferner in allfälligen freiwilligen Beiträgen. Organe des Vereins sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern und die Rechnungs-kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident mit dem Aktuar kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Walter Graf ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu und ohne Unterschriftsrecht wurde in den Vorstand gewählt Alfred Haltiner, Bäcker, von Eichberg, in Marbach (St. Gallen).

1. Februar. **Trattgesellschaft Wallenstadt**, Genossenschaft, mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 301 vom 28. Dezember 1931, Seite 2730). August Lendi und Josef Freitag sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Albert Lendi, und Franz Eberle, Aktuar; beide Landwirte, von und in Wallenstadt. Franz Gubser ist als Aktuar zurückgetreten und gleichzeitig zum Kassier ernannt worden. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied.

Molkerei, Wirtschaft. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Brändle**, in Au, ist Ernst Brändle, von Mosang, in Au, Oberdorf. Molkerei und Wirtschaft z. Freihof; Hauptstrasse.

Metzgerei. — 2. Februar. Inhaber der Firma **Hans Nüssli**, in Balgach, ist Hans Nüssli, von Ebnat, in Balgach. Metzgerei; Turnhallestrasse.

Seiden- und Wollstoffe usw. — 2. Februar. Die Firma **Malinsky OKA**, Handel mit Seiden- und Wollstoffen und Modeartikeln, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 261 vom 6. November 1934, Seite 3079), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma **Fride-Malinsky OKA**.

Inhaberin der Firma **Fride-Malinsky OKA**, in St. Gallen, ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Berta Fride-Malinsky, von Hofstetten (Zürich), in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Malinsky OKA**, Handel mit Seidenstoffen, Wollstoffen und Modeartikeln. Speisergasse 36.

Metzgerei. — 2. Februar. Der Inhaber der Firma **Albert Ebnöther**, in Flawil (S. H. A. B. Nr. 150 vom 1. Juli 1930, Seite 1388), meldet die Verlegung des persönlichen Domizils und des Geschäftssitzes nach Bazenheid, Gemeinde Kirchberg. Metzgerei und Wursterei; Hauptstrasse.

Haudarbeiten. — 2. Februar. Der Inhaber der Firma **August Vollmeier**, Fabrikation kunstgewerblicher Handarbeiten en gros, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1930, Seite 599), meldet die Verlegung des Geschäftslokales nach Felsenstrasse 40.

2. Februar. **Mittelrheintalischer Bäckermeisterverein**, Genossenschaft, mit Sitz in Heerbrugg-Au (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1932, Seite 2311). Anton Sener, Kassier, und August Frei sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Clemens Kühnis, von Oberriet, in Widnau, und Willy Federer, von und in Berneck, Aktuar; beide Bäckermeister. Der bisherige

Aktuar Otto Lengwiler wurde zum Kassier gewählt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen je zu zweien kollektiv.

Viehhandlung. — 2. Februar. Die Firma **Emil Angehrn**, Viehhandlung, in Niederuzwil (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1917, Seite 1707), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzehs des Inhabers erloschen.

Metzgerei. — 2. Februar. Die Firma **Johannes Nüssli**, Metzgerei, in Balgach (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1930, Seite 1102), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Chemische Produkte, Neuheiten. — 2. Februar. Die Firma **Jakob Bless**, Vertrieb von chemischen Produkten und Neuheiten, in Kronbühl-Wittenbach (S. H. A. B. Nr. 289 vom 11. Dezember 1931, Seite 2651), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzehs des Inhabers erloschen.

Elektrische und sanitäre Anlagen. — 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bländer & Richi**, elektrische und sanitäre Anlagen, mechanische Werkstätte, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. August 1934, Seite 2363), ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

2. Februar. Der **ArbeiterInnen-Verein Goldach**, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1928, Seite 1893), ist ein Verein nach Art. 60 ff. Z. G. B. und verzichtet gemäss Vorstandsbeschluss vom 5. Januar 1935 auf den Eintrag im Handelsregister. Der Verein wird daher im Handelsregister gelöscht, besteht aber ohne Eintrag weiter im Sinne von Art. 52, Abs. 2, Z. G. B.

Geselligkeitsverein. — 2. Februar. Der Verein unter der Firma **Merchants Club**, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1930, Seite 2411), hat mit Beschluss der Generalversammlung vom 19. Januar 1935 auf den Eintrag im Handelsregister verzichtet. Der Verein wird daher im Handelsregister gelöscht, besteht aber gemäss Art. 52, Abs. 2, und 60 Z. G. B. ohne Eintrag weiter.

Chemisch-technische Produkte. — 2. Februar. Die Firma **Willy Ehrbar**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 124 vom 31. Mai 1934, Seite 1462), Handel in chemisch-technischen Produkten, ist infolge Konkurses erloschen.

Kolonialwaren. — 2. Februar. Die Firma **Gottfried Hertach-Ibele**, Kolonialwaren, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1119), ist infolge Konkurses erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1935. 2. Februar. Die Firma **Wilhelm Vonesch, Baumeister**, Baugeschäft und Architekturbureau, in Samaden (S. H. A. B. Nr. 56 vom 28. Februar 1921, Seite 434), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Wilhelm Vonesch's Erben ».

Ida Vonesch-Grob, von Schötz, Hedy Verdieri-Vonesch, von Winterthur, Willy Vonesch, von Schötz und Marianne Vonesch, von Schötz, alle in Samaden, letztere noch minderjährig, vertreten durch ihren Beistand Caspar Grob, Spenglermeister, von und in Zürich haben mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde unter der Firma **Wilhelm Vonesch's Erben**, in Samaden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Januar 1935 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Wilhelm Vonesch, Baumeister ». Zur Vertretung der Firma sind nur die beiden Gesellschafter Willy Vonesch und Hedy Verdieri-Vonesch einzeln befugt. Ferner ist Einzelprokura erteilt an Tullio Verdieri-Vonesch, von Winterthur, in Samaden. Architekturbureau, Baugeschäft und mechanische Schreinerei.

2. Februar. Die Firma **Rupag, Rezept- und Patent-Verwertungs-A.-G.**, mit Hauptsitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1933, Seite 3105), wird infolge Konkurses vom Amtes wegen gestrichen.

Elektrische Anlagen usw. — 4. Februar. Die Firma **Ferdinand Bassl**, elektrische Anlagen und Haushaltsartikel, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1934, Seite 3020), hat die Geschäftsnatur abgeändert in: Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom, Telephon und Radioanlagen, Haushaltsartikel und Eisenwaren. Der bisher zwischen dem Firmainhaber Ferdinand Bassl und seiner Ehefrau Anna geb. Rapp bestehende Ehevertrag lautend auf Gütertrennung wurde aufgehoben und durch einen neuen Ehevertrag vom 20. Dezember 1934 Gütergemeinschaft vereinbart.

4. Februar. Die **Viehzuchtgenossenschaft Samaden-Bevers**, mit Sitz in Samaden (S. H. A. B. Nr. 102 vom 2. Mai 1916, Seite 704), hat in ihrer Generalversammlung vom 25. März 1933 die Statuten revidiert. Sitz der Genossenschaft ist der Wohnort des jeweiligen Präsidenten, zurzeit in Bevers. Die Mitglieder der Genossenschaft haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Verwaltungskommission besteht nunmehr aus 5 Mitgliedern. Die übrigen bisher publizierten statutarischen Bestimmungen haben keine Aenderung erfahren. Aus der Verwaltungskommission sind Jakob Nicolaus Guidon und Hans Tgetgel ausgeschieden, wodurch ihre Unterschriften erloschen sind. Die Verwaltungskommission ist wie folgt neu bestellt worden: Präsident: Niolo Guidon, Landwirt, von Bergün, in Bevers; Vizepräsident: Angelo Tgetgel, Landwirt, von Ponte, in Samaden; Zuechtbuchführer und Aktuar: Pierin Tester-Trippi, bisher; Kassier: Gian Durisch, Landwirt, von Mathon, in Samaden; Beisitzer: Andrea Klainuti-Lendi, Landwirt, von Samaden, in Samaden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

1935. 2. Februar. Die Firma **Weber's Velo- & Motogeschäft**, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1933, Seite 820), wird abgeändert in **Hans Weber**, und verzehrt als Natur des Geschäftes nur noch: Handel und Installation von Radioapparaten.

Röntgenapparate usw. — 2. Februar. Die Firma **Adolf Koepke**, Verkauf und Einrichtung von Röntgen- und elektromedizinischen Apparaten und Handel in den einschlägigen Artikeln, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 1929, Seite 1024), ist infolge Geschäftsbetriebung erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Adolf Koepke jun.**, in Ennetbaden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Adolf Koepke » übernimmt, ist Werner Adolf Koepke, von Zürich, in Ennetbaden. Handel in Röntgen- und elektromedizinischen Apparaten und Instrumenten. Grendelstr. 32.

2. Februar. **Wegmann & Cie. Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft**, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1932, Seite 3081),

in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. November 1934 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die vollständige Durchführung der Liquidation konstatiert. Die Firma wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

2. Februar. Die Firma **Viktor Gobbi, Baugeschäft**, in Wettingen (S. H. A. B. Nr. 1929, Seite 2536), ist infolge Nichtmehrbestehens der Eintragspflicht erloschen.

2. Februar. « Société anonyme Conrad Zschokke (Aktiengesellschaft Conrad Zschokke) », mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in Döttingen unter der Firma **Aktiengesellschaft Conrad Zschokke Werkstätte Döttingen (Société anonyme Conrad Zschokke Ateliers de constructions métalliques de Döttingen)** (S. H. A. B. Nr. 256 vom 3. November 1931, Seite 2335). Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit dem Rechte der Kollektivunterschrift ist gewählt worden Léon Daguét, ingénieur-chimiste, von und in Freiburg. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Frédéric Spengler, von Aarau, in Basel.

Manufakturwaren. — 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Seeberger**, in Windisch (S. H. A. B. Nr. 1917, Seite 94), umschreibt den Zweck des Unternehmens wie folgt: Handel in Manufakturwaren; Détail-Reisegeschäft. Der Gesellschafter Albrecht Seeberger führt nun ebenfalls die Unterschrift. Die Firma lautet **Gebr. Seeberger**. Einzelprokura wurde erteilt an Henri Seeberger, von Lupfig, in Windisch.

2. Februar. Der Inhaber der Firma **Josef Alber jun. Conditiorel-Café zur « Aue »**, in Baden (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1932, Seite 1034), hat seinen persönlichen Wohnsitz von Wettingen nach Baden verlegt.

Zigarren, Tabak. — 2. Februar. Die Firma **Willy Baumann**, Zigarren- und Tabakhandlung, in Attelwil (S. H. A. B. Nr. 211 vom 9. September 1932, Seite 2156), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. Februar. Die Firma **Frau Amélie Pfeufer-Schönauer, Restaurant Rathauskeller**, in Baden (S. H. A. B. Nr. 1922, Seite 84), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

2. Februar. **Pensionsfond für die Angestellten der Firma J. Bertschy, Jgr. in Dürrenäsch und deren Filialen**, mit Sitz in Dürrenäsch (S. H. A. B. Nr. 1923, Seite 543). Durch Beschluss vom 29. Dezember 1934 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau die Aufhebung dieser Stiftung beschlossen. Dieselbe wird daher im Handelsregister gelöscht.

Lebensmittel, Kolonialwaren. — 2. Februar. Die Firma **Karl Sailer zur E. B. A.**, Lebensmittel- und Kolonialwarenhandlung, in Baden (S. H. A. B. Nr. 1928, Seite 17), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma **Sailer E. B. A. Baden**, in Baden, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Karl Sailer zur E. B. A. » übernimmt, ist Fräulein Gertrud Sailer, von Dättwil, in Wettingen. Lebensmittelgeschäft. Haselstrasse Nr. 19.

Metzgerei. — 2. Februar. Die Firma **Josef Hartmann, Metzgerei und Wursteri**, in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1930, Seite 1345), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Metzgerei. — 2. Februar. Die Firma **R. Rudolf, Metzger, Metzgerei**, in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 1905, Seite 213), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Robert Rudolf Metzger**, in Zurzach, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « R. Rudolf, Metzger » übernimmt, ist Robert Rudolf, von und in Zurzach. Metzgerei und Wursteri.

2. Februar. Die **Eisenhandlung Frikart A. G.**, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 17. Januar 1934, Seite 148), wird infolge Konkursöffnung von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

2. Februar. Die **Aargausche Genossenschaft für alkoholfreie Obstverwertung**, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. vom 17. September 1927, Seite 1661), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Juni 1934 die Auflösung beschlossen. Aktiven und Passiven sind durch den gleichzeitig gegründeten Verein « Aargausche Gesellschaft für alkoholfreie Obstverwertung » übernommen worden, der im Handelsregister nicht eingetragen wird. Die Liquidation der Genossenschaft wird als durchgeführt erklärt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

2. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Buchdruckerei Neue Aargauer Zeitung**, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 71 vom 27. März 1931, Seite 667), hat an Stelle von Dr. Eugen Wildi, dessen Unterschrift erloschen ist, zum Präsidenten gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Theodor Fischbach, Kaufmann, Gemeindevorstand, von und in Villmergen. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Metzgerei, Wirtschaft. — 2. Februar. Die Firma **Otto Hofmann's Wwe.**, Metzgerei und Wirtschaft zum Schneggen, in Reinaeh (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 1925, Seite 1470), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

2. Februar. Inhaber der Firma **Hans Hofmann Metzgerei Restaurant**, in Reinaeh (Aargau), ist Hans Hofmann, von Aarburg, in Reinaeh (Aargau). Metzgerei und Restaurant zum Schneggen.

Kolonialwaren, Porzellan. — 2. Februar. Die Firma **Johannes Weber-Brack**, Spezereihandlung, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 1891, Seite 62), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma **Lienhardt, Weber-Brack's Erbin**, in Zofingen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Johannes Weber-Brack » übernimmt, ist Rosa Lienhardt-Weber, von Brittnau und Männedorf, in Männedorf. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 Z. G. B. die Zustimmung gegeben. Die Firma erteilt Einzelprokura an Fräulein Berta Aerni, von Brittnau und an Fräulein Ida Sehenk, von Urkelheim, beide in Zofingen. Kolonialwaren- und Porzellanhandel. Hauptstrasse, Oberstadt, Zofingen.

2. Februar. Inhaber der Firma **Chapuis Champignon-Kulturen**, in Felsenau, Gemeinde Leuggern, ist Gaston Chapuis, französischer Staatsangehöriger, in Mâcon (France). Die Firma erteilt Einzelprokura an Rudolf Büttikofer, von Kerzenried (Bern), in Koblenz. Champignon-Kulturen. Felsenau.

Farben, Glasuren, chemisch-technische Produkte. — 2. Februar. Unter der Firma **Ferrosil A. G. (Ferrosil S. A.)**, bildet sich auf Grund der Statuten vom 25. Januar 1935 mit Sitz in Kaiseraugst eine Aktiengesellschaft auf unbeschränkter Dauer, welche die Herstellung und den Vertrieb von Farben, Glasuren und chemisch-technischen Pro-

dukten bezweckt. In Erfüllung dieses Zweckes kann die Gesellschaft im In- und Ausland Zweigniederlassungen gründen, bestehende einschlägige Fabriken und Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen und solche pachten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Die von den Statuten oder vom Gesetz vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Er bestimmt, wer für die Gesellschaft die Unterschrift führt, und setzt die Art der Zeichnung fest. Derzeitiges einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Otto Seierth, Architekt, von Basel, in Arlesheim. Er führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft. Domizil der Gesellschaft ist Kaiser-Augst (Bureau der Gesellschaft).

Zigarren. — 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bauhofer & Co.**, Zigarrenfabrikation, in Reinach (Aargau) (S. H. A. B. 1901, Seite 521), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Gottlieb Bauhofer, Werner Bauhofer und Ewald Bauhofer, alle Fabrikanten, von und in Reinach (Aargau), haben unter der Firma **Bauhofer & Co.**, in Reinach (Aargau), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1935 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Bauhofer & Co.». Mella-Zigarren-Fabrik. Alzbachstrasse 206.

Konfiseriewaren. — 2. Februar. **Merz & Cie. Aktiengesellschaft**, Fabrikation und Handel in Konfiseriewaren aller Art, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1933, Seite 499). In der Generalversammlung vom 26. Januar 1935 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 210,000, eingeteilt in 420 Namenaktien zu Fr. 500, auf Fr. 168,000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 100 auf jede Aktie. Der Nominalwert der einzelnen Aktie beträgt daher Fr. 400. Der Art. 4, Abs. 1 der Gesellschaftsstatuten ist dementsprechend abgeändert worden. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 168,000 und ist eingeteilt in 420 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 400, die voll einbezahlt sind.

2. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Verelgung schweizerischer Möbelfabrikanten**, in Brugg (S. H. A. B. Nr. 301 vom 23. Dezember 1932, Seite 3016), hat am 17. September 1934 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Maglieria e generi affini. — 1935. 31 gennaio. Titolare della ditta individuale **Scandroll Maria**, in Bellinzona, è Maria Scandrolli, nata Coutria, moglie autorizzata di Giuseppe, di ed in Bellinzona. Negozio in maglieria e generi affini, sotto la denominazione «alla casa della maglia». Piazza del sole, Palazzo Farinelli.

Ufficio di Biasca

Lavorazione del granito. — 25 gennaio. Sotto la ragione sociale **Motetta Giuseppe e figli**, si è costituita una società in nome collettivo con sede in Iragna. Titolari della stessa sono: Giuseppe Motetta, fu Bartolomeo, da Italia, domiciliato in Iragna; Giuseppe Motetta, di Giuseppe, da Italia, in Iragna, e Pasquale Motetta, di Giuseppe, da Italia, in Iragna. La società ha iniziato la propria attività il 1° gennaio 1931. Cava, lavorazione e commercio del granito ed affini in Iragna.

Ufficio di Lugano

Impresa costruzioni. — 4 febbraio. La società in nome collettivo **Mereghetti & Perucconi**, in Massagno, impresa costruzioni (F. u. s. di c. del 10 maggio 1932, n° 107, pag. 1122), è cancellata per fallimento decretato il 23 gennaio 1934 dall'autorità competente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Société immobilière. — 1935. 4 février. La société anonyme **Bel-Air Métropole A. S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 octobre 1932), a, dans son assemblée générale du 26 avril 1934, décidé le transfert de son siège social à Zoug. Cette raison sociale est donc radiée à Lausanne, inscrite au registre du commerce du canton de Zoug le 15 janvier 1935 et publiée dans la F. o. s. du c. du 23 janvier 1935.

Bureau de Vevey

Café. — 2 février. Le chef de la maison **Edmond Pidoux**, à Vevey, exploitation du « Café Bel Air » (F. o. s. du c. des 12 mars 1923, n° 59, page 498; 16 juillet 1929, n° 163, page 1485), fait inscrire qu'il exploite actuellement le café-brasserie à l'enseigne « Au Marronnier ». Ses locaux et bureau sont Entre Deux Villes.

Produits pour la porcelaine, etc. — 4 février. La raison **Gustave Monbaron**, à Vevey, représentation de produits pour cimenter la porcelaine, de levure à gâteaux, de nratrons et épices de Strasbourg (F. o. s. du c. du 28 septembre 1920, n° 247, page 1852), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Laiterie, charcuterie, conserves. — 4 février. Le chef de la maison **César Jomlini**, à Clarens, le Châtelard, laiterie, épicerie (F. o. s. du c. du 28 janvier 1929, n° 22, page 186), fait inscrire que son genre de commerce est actuellement: laiterie, charcuterie de campagne et conserves alimentaires. Ses locaux et bureau sont à la rue Centrale n° 6.

Bureau d'Yverdon

Chauffages centraux. — 4 février. Eloi Renevey, de Montagny-la-ville, technicien, Dominique Zavallone, d'Italie, installateur, et Maurice Clément, de Cuarnens et l'Isle, commerçant, tous trois domiciliés à Yverdon, ont constitué à Yverdon, sous la raison sociale **Renevey, Zavallone et Clément**, une société en nom collectif qui a commencé le 20 juin 1934. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par les trois associés signant collectivement à deux. Installation de chauffages centraux, dits « Micro chauffage ». Bureaux de la société: Rue de la Maison Rouge, 13.

4 février. La Société de la machine à battre le grain d'Orzens, société coopérative dont le siège est à Orzens (F. o. s. du c. des 26 janvier 1892, page 70, et 15 novembre 1923, page 2143), fait savoir que son comité est actuellement composé comme suit: Président: René Wagnière, d'Orzens; vice-président: Armand Wagnière, d'Orzens; secrétaire: Robert Chevalley, de Thierrens; caissier: Adrien Bettex, de Combremont-le-Petit (déjà ins-

crit), et membre: Roger Flaction, de Lignerolles, tous agriculteurs domiciliés à Orzens. Louis Flaction, Marcel Guichard, William Wagnière et Armand Percy ne font plus partie du comité. Les signatures de Louis Flaction et de Marcel Guichard, président et secrétaire, démissionnaires, sont radiées. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Brigue

1935. 4 février. Dans l'assemblée générale extraordinaire du 5 décembre 1934, la société anonyme sous le nom **Société des Hôtels Seiler à Zermatt**, avec siège social à Zermatt, a modifié les statuts de la société. Les modifications des faits publiés dans la F. o. s. du c. n° 207 du 22 août 1921, page 1676, portent sur les points suivants: Le capital social actuel de fr. 2,040,000, divisé en 20,400 actions de fr. 100 chacune, a été réduit de fr. 724,000 soit de 20 % les actions de priorité de 1^{er} rang, de 30 % les actions de priorité de 2^e rang, et de 50 % les actions ordinaires. Le capital social est fixé à francs 1,316,000; il est divisé en 20,400 actions dont la valeur est fixée comme suit: a) 4000 actions privilégiées 1^{er} rang de fr. 80 chacune = fr. 320,000; b) 8800 actions privilégiées 2^e rang de fr. 70 chacune = fr. 616,000; c) 7600 actions ordinaires de fr. 50 chacune = fr. 380,000. Les autres modifications aux statuts ne sont pas soumis à publication et ne changent pas les faits précédemment.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Cartonnages. — 1935. 1^{er} février. Le chef de la maison **Joseph Delaquais**, à Neuchâtel, est Joseph Delaquais, de Posieux (Fribourg), domicilié à Neuchâtel. Fabrication de cartonnages en tous genres. Crêt Tacconnet n° 17.

1^{er} février. Le chef de la maison **Claire Kuderli, Comptoir de soieries**, à Neuchâtel, est Claire-Pauline Kuderli née Gailloud, de Dübendorf (Zurich), domiciliée à Neuchâtel. Commerce de soieries unies et fantaisies, dentelles pour robes, velours. Rue du Seyon n° 17.

Gené — Genève — Ginevra

Cycles, motos, etc. — 1935. 21 janvier. La raison **A. van Leisen fils**, achat, vente en gros et fabrication de cycles, motocycles, automobiles et des pièces détachées et accessoires pour cycles, motocycles et automobiles et exploitation d'un atelier de mécanique, à Genève (F. o. s. du c. du 5 mars 1932, page 559), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la société «A. van Leisen Fils Société Anonyme», à Genève, avec actif et passif suivant bilan au 30 novembre 1934.

Suivant acte dressé le 15 janvier 1935 par M^e Pierre Buchel, notaire, à Genève, il a été constitué sous la dénomination de **A. van Leisen Fils Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce en gros de cycles, motos, pièces détachées et accessoires, ainsi que toutes opérations mobilières et immobilières, commerciales, industrielles et financières se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 100,000, divisé en 70 actions de fr. 500 chacune et 65 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. En outre, il a été créé 10 parts de fondateur, sans valeur nominale, au porteur. Alphonse-Edouard van Leisen a fait apport à la société: 1. de l'actif et du passif du commerce exploité par lui-même, sous la raison «A. van Leisen fils», suivant bilan arrêté au 30 novembre 1934, annexé au procès-verbal de constitution. Cet apport qui comprend un actif de fr. 144,711.75 et un passif de fr. 129,711.75 est fait pour la somme de fr. 15,000; 2. des marques, dessins, et modèles lui appartenant. Cet apport est fait pour le prix de fr. 20,000. En paiement de ces apports au montant total de fr. 35,000, il a été attribué à Alphonse-Edouard van Leisen, 70 actions de fr. 500 chacune de la société, entièrement libérées. Alphonse-Edouard van Leisen a fait en outre apport à la société de son nom commercial et de son enseigne, valeurs incorporables, non estimables, mais en rémunération dequelles il a reçu les 10 parts de fondateur, ci-dessus mentionnées. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Le conseil d'administration détermine les personnes autorisées à signer au nom de la société. Le conseil d'administration est formé de Alphonse-Edouard van Leisen, industriel, de et à Genève, président, et Angèle-Blanche van Leisen née Mermet, épouse d'Alphonse-Edouard van Leisen, susqualifié, sans profession, de et à Genève, secrétaire. Dans sa séance du 15 janvier 1935, le conseil d'administration a décidé que la société sera engagée par la signature individuelle des administrateurs. Il a en outre appelé aux fonctions de directeur, avec signature individuelle, Marius-Elie Frison, de et à Genève. Locaux: Rue de la Synagoge 34—36.

Vins et thés. — 2 février. La raison **Revillard**, commerce de vins et thés, à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1930, page 2288), est radiée ensuite de remise de commerce.

Vins et thés. — 2 février. Le chef de la maison **Joseph Imperatori**, à Genève, est Joseph-Victor Imperatori, de Pollegio (Tessin), domicilié à Genève. Commerce de vins et thés. Rue Général Dufour 20.

2 février. La raison **Confection Excelsior Lazare Dreyfus**, confections et vêtements sur mesure pour hommes et enfants, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mai 1925, page 884), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

2 février. **Société Immobilière Lancy-St-Georges**, société anonyme ayant son siège à Lancy (F. o. s. du c. du 29 mai 1934, page 1433). Pierre Poncet, régisseur, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Etienne Poncet, décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

2 février. **Société Immobilière «La Terrasse»**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1934, page 1433). Charles Poncet, agent d'affaires autorisé, de nationalité française, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Etienne Poncet, administrateur décédé, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

Vins. — 2 février. La maison **L. H. Malet**, représentant en vins, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1893, page 852), a transféré son siège commercial au Petit-Lancy (Lancy), chemin Gaimont s. n. Le domicile particulier du titulaire est également au Petit-Lancy.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kreditkassen mit Wartezeit: Aufforderung zur Anmeldung

(Mitteilung des eidg. Aufsichtsamts für Kreditkassen mit Wartezeit.)

Der Bundesrat hat am 5. Februar 1935 eine Verordnung über die Kreditkassen mit Wartezeit erlassen. Als Kreditkassen mit Wartezeit gelten gemäss Art. 1 der Verordnung alle Unternehmungen, die auf Grund von Verträgen Geldleistungen mehrerer Personen entgegennehmen und diesen Personen hieraus, sowie allenfalls aus andern Mitteln, planmässig einen Anspruch auf Tilgungsdarlehen einräumen.

Die Kreditkassen mit Wartezeit bedürfen zur Ausübung des Geschäftsbetriebes einer Bewilligung des eidg. Finanz- und Zolldepartementes. Die Voraussetzungen zur Bewilligung sind in der Verordnung näher umschrieben.

Alle bestehenden, in der Schweiz tätigen Kreditkassen mit Wartezeit haben sich bis spätestens 15. März 1935 beim eidgenössischen Aufsichtsamt für Kreditkassen mit Wartezeit, Gutenbergstrasse 1, Bern, anzumelden. Kassen, die ihren Betrieb nicht weiterzuführen beabsichtigen, und Kassen, die Darlehen ohne grundpfändliche Sicherheit gewähren, dürfen vom 15. Februar 1935 an vorläufig weder neue Verträge abschliessen, noch irgendwelche Kredite einräumen.

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften der Verordnung über die Kreditkassen mit Wartezeit können mit Busse bis zu Fr. 10,000 oder mit Gefängnis bis zu 6 Monaten bestraft werden. 30. 6. 2. 35.

Niederlande — Verlängerung von Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag sind durch königliche Beschlüsse die Einfuhrbeschränkungen für folgende Waren verlängert worden:

I. Für die Dauer von 10 Monaten, d. h. vom 1. Februar 1935 bis 30. November 1935:

1. Kleider für Männer und Knaben, nicht gestrickt oder aus Tricotstoffen und nicht aus Geweben mit Gummi.

Das Kontingent beträgt wie bisher 30 % der durchschnittlichen Einfuhr während 10 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 20 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 10 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

2. Kleider für Frauen, Mädchen und Kinder, nicht gestrickt oder aus Tricotstoffen und nicht aus Geweben mit Gummi.

Das Kontingent beträgt wie bisher 15 % der durchschnittlichen Einfuhr während 10 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 20 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 10 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

3. Kleider für Männer und Knaben, Frauen, Mädchen und Kinder, aus Geweben mit Gummi.

Das Kontingent beträgt wie bisher 40 % der durchschnittlichen Einfuhr während 10 Monaten der Jahre 1930 und 1931 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 70 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 10 Monaten der Jahre 1930 und 1931 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

4. Mützen und Barett.

Das Kontingent beträgt 25 % (bisher 45 %) der durchschnittlichen Einfuhr während 10 Monaten der Jahre 1931 und 1932 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 35 % (bisher 50 %) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 10 Monaten der Jahre 1931 und 1932 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Gemäss Verfügung des Volkswirtschaftsministers werden von der Kontingentierung nicht betroffen:

- zu 1: Chambre-Cloaks, Coins-de-feu, Messegewänder und dergl., Transparenzmäntel;
- zu 2: Ceintures, Pelzwaren und Transparenzmäntel;
- zu 3: Kleider, ganz aus Gummi, mit oder ohne kleinen Stoffrand, Schürzen aus gummierten Stoffen, Transparenzmäntel.

II. Für die Dauer von 9 Monaten, d. h. vom 1. Februar 1935 bis 31. Oktober 1935:

- Kleider und Unterkleider, gestrickt oder aus Tricotstoffen, ohne Gummi (Strümpfe und Socken nicht inbegriffen).

Das Kontingent beträgt wie bisher 30 % der durchschnittlichen Einfuhr während 9 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 45 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 9 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Gemäss einer Verfügung des Volkswirtschaftsministers fallen die folgenden Artikel nicht unter die Kontingentierung:

- Babyschuhe, Bettische, Damenkleider, Mützen mit oder ohne Shawl, Umschlagtücher, Peignoirs, Borten für Sportstrümpfe, Shawls, Kimonos, kleine Kragen, auch mit dazugehörenden losen Manschetten, Puppenkleider, sofern nicht geeignet für Kinder, Strandpyjamas.

III. Für die Dauer von 7 Monaten, d. h. vom 1. Februar 1935 bis 31. August 1935:

1. Unterkleider (mit Ausnahme von solchen, die aus Tricotstoffen gefertigt sind oder gestrickt wurden, ferner von Korsetten und Büstenhaltern; Korsettleichen, die an Stelle von Korsetten treten können, eventuell mit angehefteten Schweissblättern aus Gummi).

Das Kontingent beträgt 20 % (bisher 50 %) der durchschnittlichen Einfuhr während 7 Monaten der Jahre 1931 und 1932 (nach dem Wert

berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 20 % (bisher 50 %) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 7 Monaten der Jahre 1931 und 1932 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

2. Manufakturen, Stoffe und Gewebe aus Wolle und Halbwolle.

Das Kontingent beträgt 30 % (wie bisher) der durchschnittlichen Einfuhr während 7 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 50 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während 7 Monaten der Jahre 1929, 1930 und 1931 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Von der Kontingentierung werden laut einer Verfügung des Volkswirtschaftsministers nicht betroffen:

- Stoffe für die Möbelindustrie; Cylindertuch und Drucktücher für die Industrie; bestickte Stoffe; starker Flanell; Zwischenfutter aus Rosshaar, wobei die Kette ganz aus Baumwolle und der Einschlag aus nicht gesponnenem Rosshaar besteht.

IV. Für die Dauer von 3 Monaten, d. h. vom 1. Februar 1935 bis 30. April 1935:

- Gerste (alle Sorten).

Das Kontingent beträgt 100 % (wie bisher) der durchschnittlichen Einfuhr während 3 Monaten der Jahre 1931 und 1932.

Art. 1 des betreffenden Beschlusses enthält wiederum die Bestimmung, dass unter dem Ausdruck «Einfuhr» zu verstehen ist: «die Einfuhr im freien Verkehr direkt aus dem Ausland oder nach vorheriger Lagerung im Entrepôt».

V. Für die Dauer eines Jahres, d. h. vom 1. Februar 1935 bis 31. Januar 1936:

1. Glaswaren für Haushaltzwecke.

Das Kontingent beträgt, wie bisher, 40 % der durchschnittlichen Einfuhr während der Jahre 1931 und 1932.

Laut einer Verfügung des Volkswirtschaftsministers fallen die nachstehend verzeichneten Waren nicht unter diese Einfuhrbeschränkung:

- Lampengläser; aus Glas verfertigte Gegenstände, welche einen Bestandteil von Gegenständen darstellen, die nicht aus Glas verfertigt sind; Glaswaren für Haushaltzwecke, in fester Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen; Aquarien; kleine Statuen und Gruppen und dergl.

2. Porzellan (weiss, farbig, dekoriert, bedruckt oder bemalt).

Das Kontingent beträgt wie bisher 45 % der durchschnittlichen Einfuhr während der Jahre 1928, 1929 und 1930 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 70 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während der Jahre 1928, 1929 und 1930 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

3. Feine Töpferwaren (weiss, farbig, dekoriert, bedruckt oder bemalt, inklusive bespritzte und oder bemalte Terrakotten, jedoch mit Ausnahme von Töpferwaren für sanitäre Zwecke) und Biskull (Töpferwaren gleich welcher Farbe, die einmal gebrannt worden sind).

Das Kontingent beträgt 25 % (bisher 35 %) der durchschnittlichen Einfuhr während der Jahre 1929 und 1930 (nach dem Wert berechnet), wobei zu beachten ist, dass während der Dauer der Kontingentierung nicht mehr als 50 % (wie bisher) der Menge (Gewicht) zugelassen wird, die durchschnittlich während der Jahre 1929 und 1930 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

4. Töpferwaren für sanitäre Zwecke.

Das Kontingent beträgt wie bisher 15 % des Gewichtes, das durchschnittlich während der Jahre 1928, 1929 und 1930 an solchen Waren aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

5. Mauer- und Wandfliesen (glasiert oder mit kristallisierten Glasuren).

Das Kontingent beträgt wie bisher 30 % des Gewichtes, das durchschnittlich während der Jahre 1928, 1929 und 1930 an solchen Waren aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Gemäss einer Verfügung des Volkswirtschaftsministers werden die folgenden Artikel nicht von der Kontingentierung berührt:

- zu 2: Artikel für den pharmazeutischen und medizinischen Gebrauch (auch Mörsel), Statuen und Gruppen aus Porzellan und Majolika, Figuren, Bonbonnières, Flaschenverschlüsse, Photoplaten zur Grabverziererung, Vorhangzüge, Trauerkränze, Haushaltsartikel in fester Verbindung (nicht ohne Beschädigung zu lösen) mit edlen oder unedlen Metallen, doch nur sofern der wichtigste Bestandteil Metall ist, Kinderservice, kleine Artikel religiöser Art, Uhrgehäuse ohne Uhrwerk, Marmor, Knöpfe und Perlen, Laboratorium-Porzellan (auch Mörsel), Nägel mit Porzellankopf, Porzellanbestände für Maschinen und Apparate (Ringe für Webstühle, Töpfe für Wandkaffeemühlen und dergl.), Entwicklungsgefässe für die Photographie, altes Porzellan (älter als 70 Jahre und zollfrei), Puderboxen, Porzellan und Majolika für elektrische Zwecke, mit Metall montiert oder nicht, Puppen (Spielzeug), Futtergefässe aus Porzellan, Reklamebuchstaben, Reliefs, Souvenirartikel mit Aufschrift oder Aufdruck, Wellwassergefässe, Eistöpfe.

- zu 3: Töpferne Tabakpfaffen, Töpferwaren, gefüllt mit Zuckerwaren oder Schokolade, Töpferwaren und Majolika für elektrische Zwecke, mit Metall montiert oder nicht, Artikel für den pharmazeutischen und medizinischen Gebrauch (auch Mörser), Zahntafeln, Flaschenverschlüsse, Vorhänge, Haushaltsartikel in fester Verbindung (nicht ohne Beschädigung zu lösen) mit edlen oder unedlen Metallen, jedoch nur, sofern der wichtigste Bestandteil Metall ist, Jacobatöpfe, Kölsche Töpferwaren, Klinderservice, Uhrornaturen ohne Uhrwerk, Marmel, Knöpfe und Perlen, Kaffeekessel für Cafés und Restaurants, Laboratorium-Töpferwaren (auch Mörser), Bestandteile feiner Töpferwaren für Maschinen und Apparate (Tafeln für Wiegevorrichtungen, Töpfe für Wandkaffeemöhlen und dergl.), alte Töpferwaren (älter als 70 Jahre und zollfrei), Reklamabuchstaben, Reliefs.

- zu 4: Klosettstübe, Rahmen für Spiegel, Stechbecken.

- zu 5: Steine oder Platten, bei denen eine oder mehrere Flächen oder Seiten mit einer Glasur versehen sind und bei welchen Steinen oder Platten die grösste Dicke mehr beträgt als 20 mm oder eine der Flächen grösser ist als 400 cm², Ziegel in Form von Schwamm-, Seifen- und Aschenbecher, Halter für Klosettspapier, Spiegelhalter, Ziegelsitzstühle usw.

Der Volkswirtschaftsminister ist wiederum ermächtigt, ausser den vorerwähnten Grundkontingenten für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern noch besondere Kontingente festzusetzen.

Bei der Einfuhr der obgenannten Waren ist wiederum wie bisher ein von der zuständigen Stelle ausfertigtes Ursprungszeugnis vorzulegen. Ausgenommen von dieser Vorschrift sind Postpakete, die nicht für den Handel bestimmt sind.

Die Einfuhr von Gerste kann nur mit Bewilligung der «Niederlandsche Meeleentrale» im Haag (Riouwstraat 176—178) erfolgen.

31. 7. 2. 35.

Ungarn — Zolländerungen

Laut Mitteilung des Schweizerischen Generalkonsulats in Budapest sind durch eine Regierungsverordnung am 1. Februar 1935 folgende Aenderungen im ungarischen Zolltarif in Kraft getreten:

Nr. des ungarischen Zolltarifes	Bezeichnung der Ware	Neuer Zollsatz in Goldkronen per 100 kg	Bisheriger Zollsatz
160	Kondensierte oder getrocknete Milch und Sahne, oder andere Milchkonserven, auch mit Zucker-gehalt	30.—	8.—
264	Aluminiumhydrat (auch chemisch rein) und Aluminiumoxyd, Natriumaluminat:		
	a) leichtes Aluminiumhydrat	25.—	frei
	b) anderes	frei	
410	Tourmantöl, Türkischrotöl, Türkenöl, Metallsulfolate und andere nicht besonders benannte künstliche Appreturmittel:		
	a) Türkischrotöl	21.—	21.—
	b) andere	42.—	
615a	Stickerelen auf Geweben aus Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute oder auf anderen pflanzlichen Spinnstoffen	1200.—	1500.— auf Geweben der Pos. 554, 555, 559b und 572 750.— auf anderen Geweben
775a	Aluminium und dessen Legierungen, auch Bruch und Abfall	65.—	frei

Anmerkung: Hinsichtlich der Inkraftsetzung des Zollsatzes 775a wird das Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Handelsministerium eine besondere Verfügung treffen.

Sendungen, die nachweislich spätestens bis 31. Januar 1935 einer öffentlichen Transportanstalt mit Bestimmung nach Ungarn übergeben waren und deren Verzollung bis einschliesslich 9. Februar 1935 erfolgt, können noch zu den alten Ansätzen verzollt werden. 31. 7. 2. 35.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 7. Februar an — Cours de réduction des le 7 février

Belgien Fr. 72.30; Dänemark Fr. 68.—; Danzig Fr. 101.25; Deutschland Fr. 123.85; Frankreich Fr. 20.42; Italien Fr. 26.30; Japan Fr. 92.—; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.40; Marokko Fr. 20.42; Niederlande Fr. 209.80; Oesterreich Fr. 57.75; Polen Fr. 58.45; Schweden Fr. 78.50; Tschechoslowakei Fr. 12.97; Tunesien Fr. 20.42; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien Fr. 15.25.

Express- und Paket-Verkehre **Danzas, Chiasso**

Berner Handelsbank
 Bundesgasse 14  Bundesgasse 14

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur **ordentlichen Generalversammlung**, auf Donnerstag, den 21. Febr. 1935, vorm. 11½ Uhr, im Bankgebäude in Bern.

TRAKTANDEN:

- Jahresbericht und Rechnung pro 1934:
 - Abnahme und Beschlussfassung über Genehmigung;
 - Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
- Wahlen: a) Verwaltungsrat; b) Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute an auf dem Bureau der Direktion zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis zum 16. Februar 1935 während der Geschäftsstunden bezogen werden:

in Bern: bei der Bank selbst;

in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., ferner bei sämtlichen Sitzen des Schweiz. Bankvereins, wo auch der gedruckte Jahresbericht pro 1934 erhältlich ist. 304

Bern, 29. Januar 1935.

Berner Handelsbank:
 Der Verwaltungsrat:
 Der Präsident: Dr. G. Hürlimann. Der Sekretär: Fr. Christen.

Société des Chaux et Ciments de la Suisse Romande
Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le jeudi 21 février 1935, à 15 heures, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce.

Feuille de présence dès 14½ heures.

ORDRE DU JOUR:
 Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires, dès le 9 février courant, au siège de la Société, Place St-François 12, à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre justification de la propriété des titres, jusqu'au 20 février 1935. (25441 L) 3421

Lausanne, le 4 février 1935.

Le conseil d'administration.

Landolt's 61-1
Wertschriftenkontrolle
 mit losen Blättern
erprobt und unentbehrlich

Preis Fr. 24.—. Preisliste 185 auf Wunsch


LANDOLT-ARBENZ & CO
 ZÜRICH - PAPERIE - BAHNHOFSTR. 65

Basler-Strassenbau-Unternehmen
 sucht
 zur Betriebsvergrößerung
Fr. 40,000 bis 50,000
 Branchenkundiger Mitarbeiter bevorzugt.
 Offerten unter Chiffre H 2632 Q an Publicitas Basel.

Kleineres, noch ausbaufähiges **Fabrikationsgeschäft** bereits gut eingeführter Marke der **alkoholfreien Getränkebranche** mit nachweisbarem Umsatz, ist samt Markenrecht günstig zu verkaufen. Räumlichkeiten werden samt Maschinen vermietet. Nötiges Barkapital Fr. 20,000. Verdienstmöglichkeit jährlich Fr. 10—12,000. Offerten an Postfach 1021, Fraumünster, Zürich.

Durch Bankumbau entbehrlich geworden
Panzer- und Archivtüren
1- und 2-türige Kassenschränke
Rolladenschränke, Safes
 preiswert zu verkaufen. 340
 Anfragen unter Chiffre X 5534 Z an Publicitas, Bern.

Täglich bis 12 Uhr bestellte
Kautschuk-Stempel
 fabriziert in 3 Stunden nur bei
F. Surber, Graveur
 Stempelfabrik
 ZÜRICH 1
 Kappelstr. 14

Zu verkaufen
 solid und modern ausgeb. Dreifamilienhaus mit schönen 4-Z.-Wohnungen und angeb. Werkstatt mit Gas, Wasser, Elektr., an vorzögl. Lage; für jedes Gewerbe, bes. der Autobranche geeignet. Gute Rendite nachweisbar. Offerten unter Chiffre P 754 Bn an Publicitas A.-G., Bern. 307

PATENTE
 ERB- u. WIRKT. KIRCHHOFER
 ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 14

Zu verkaufen:
 Grosse Anzahl 359 **Ablege-Mäppli** 25 x 32 cm p. 100 Stk. Fr. 5.—
Ablege-Ordner 24½ cm x 30½ cm à 40 Cts.
 9 Karton-Warenschachteln 55 x 14 cm à Fr. 2.—
Sitz- und Stehpult hell Eiche, 150 x 113 cm nur Fr. 150.—
Bureau-Fauteuil hell Eiche, Fr. 35.—
E. & O. Osterwalder b. Speiserter, St. Gallen.

Bureau-Möblier . . .
 verkaufen Sie am besten durch eine Kleinanzeige im Handelsamtsblatt!

Bahnhof-Buffer Olten

Zentralster Treffpunkt
Bekannt für gute Küche und Keller
(Konferenz-Säle)

137-1

Erfindungs-Patente

Muster- und
Markenschutz
erwirken in allen
Staaten 1927

Gebr. A. Rebmann, Patentanwaltsbureau, Zürich, Waisenhausstr. 4, Bahnhofplatz, Tel. 35.185

Compagnie Générale du Cinématographe S. A., Zurich

Allgemeine Kinematographen Aktiengesellschaft, Zürich

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1934 wird ab 5. Februar 1935 gegen Aushändigung des Coupons Nr. 15 mit Fr. 9.55 netto bei sämtlichen Filialen der Schweiz, Volksbank ausbezahlt. (5558 Z) 343 i

Zürich, den 4. Februar 1935.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hypothekenbank Solothurn

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre der Schweizerischen Hypothekenbank in Solothurn werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 2. März 1935, vormittags 11¼ Uhr, in das Hotel zur Krone, in Solothurn, eingeladen.

TRAKTANDEN:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Jahr 1934.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - Entlastung der Organe der Verwaltung;
 - Verwendung des Reingewinnes vom Jahre 1934.
- Neuwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.

Zur Erlangung des Stimmrechtes haben die Aktionäre ihre Aktien spätestens drei Tage vor der Generalversammlung zu hinterlegen:

- an unserer Kasse in Solothurn oder Zürich,
- bei der tit. Basler Handelsbank, in Basel,
- bei den Herren Eug. von Büren & Cie., Bankgeschäft, Bern,
- bei dem Schweizerischen Bankverein in Neuenburg,
- bei dem Schweizerischen Bankverein in Lausanne,
- bei den Herren Weck, Aeby & Cie., Bankgeschäft, Freiburg.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, samt dem Bericht der Revisoren, werden 8 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung zur Einsicht beim Hauptstiz Solothurn aufgelegt sein.

Solothurn, den 19. Januar 1935.

354

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. Max Gressly.

Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der

Freitag, den 1. März 1935, nachmittags 3 Uhr

im Bankgebäude (Sitzungssaal), Aeschenvorstadt 1, in Basel stattfindenden

dreihundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1934.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung;
 - Entlastung der Verwaltung;
 - Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Vollmacht an den Verwaltungsrat für die Durchführung von Aenderungen in der Organisation der Pensionskasse.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder einen nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügenden Ausweis über deren Hinterlegung bei einer anderen Bank spätestens bis und mit Dienstag, den 26. Februar, bei den Sitzen des Schweizerischen Bankvereins in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Schaffhausen, London, sowie bei seinen Zweigniederlassungen und Agenturen, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 21. Februar 1935 an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. 356

Basel, den 6. Februar 1935.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Max Staehelin.



Knüsel & Walter

Ausstellungsstrasse 25
Zürich 5 Tel. 59.451

Musterkartenfabrik

Muster- und Farbkarten für
sämtl. Stoff-, Garn-, Seiden-,
Tapeten- u. Farb-Industrien

Vertreter gesucht für die
Kantone

Basel
Zürich
Bern
Genf
Luzern
Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als
einzige dreisprachige Zei-
tung, wird in allen Kantonen
der ganzen Schweiz gelesen.
Nützen Sie diesen Vorteil,
wenn Sie Vertreter für ver-
schiedene Gebiete suchen!

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 11. Februar 1935, nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zum Kreuz, in Langenthal

289

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1934 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle pro 1935.
- Unvorhergesehenes.

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 2. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung.

Ausweisarten für die Versammlung sind bis 11. Februar vormittags gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz an unserer Kasse erhältlich.

Der Verwaltungsrat.

Société de Banque Suisse

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

63^e assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le

vendredi 1^{er} mars 1935, à 3 heures de l'après-midi

à l'hôtel de la Banque (salle des séances), 1 Aeschenvorstadt, à Bâle

ORDRE DU JOUR:

- Rapport et reddition des comptes de l'exercice 1934.
- Rapport des commissaires-vérificateurs.
- Délibération sur:
 - l'approbation du rapport et des comptes annuels;
 - la décharge à l'administration;
 - la répartition des bénéfices de l'exercice, le montant du dividende et l'époque de son paiement.
- Election de membres du conseil d'administration.
- Pouvoir à donner au conseil d'administration pour modifier l'organisation de la Caisse de pensions.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer leurs actions, ou un certificat de dépôt d'une autre banque, reconnu suffisant, au plus tard jusqu'au mardi, 26 février chez la Société de Banque Suisse à Bâle, Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhouse et Londres, ainsi que chez ses succursales et agences, où leur seront délivrés un récépissé et la carte d'admission. Les dépôts ne pourront être retirés qu'après l'assemblée générale.

Les actionnaires peuvent se procurer les formulaires des susdits certificats de dépôt aux guichets de la Société de Banque Suisse.

Le bilan et le compte de profits et pertes, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dans nos bureaux, à partir du 21 février 1935. 355

Bâle, le 6 février 1935.

Le président du conseil d'administration:
Dr. Max Staehelin.